

## Hilfen zur Bibellesung

### zum 2. Fastensonntag, Lesejahr C, 13.03.2022

Ich beginne die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum.

Ich bete: ***Herr, an dein Wort denkt mein Herz; darum suche ich dein Angesicht! Auch wenn ich es nicht gut aushalten kann: Verbirg nicht dein Gesicht vor mir! Denk an dein Erbarmen, Herr und an die Taten deiner Huld; denn sie bestehen seit Ewigkeit. Lass unsere Feinde nicht triumphieren! Befrei uns, Gott Israels, aus all unseren Nöten (vgl. Ps 27,8-9 / 25,6.2.22)***

Ich lese die 2. Lesung des 2. Fastensonntags, Lesereihe C:

Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi 3,17-4,1

***„Ahmt auch ihr mich nach, Schwestern und Brüder, und achtet auf jene, die nach dem Vorbild leben, das ihr an uns habt!***

***Denn viele – von denen ich oft zu euch gesprochen habe, doch jetzt unter Tränen spreche – leben als Feinde des Kreuzes Christi.***

***Ihr Ende ist Verderben, ihr Gott der Bauch und ihre Ehre besteht in ihrer Schande. Irdisches haben sie im Sinn.***

***Denn unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich auch alles unterwerfen kann.***

***Darum, meine geliebten Brüder und Schwestern, nach denen ich mich sehne, meine Freude und mein Ehrenkranz, steht fest im Herrn, Geliebte!“***

Ich halte Stille, dann lese ich den Text noch einmal.

Ich gehe dem ein oder anderen Gedanken nach:

- Freund des Kreuzes Christi sein – was kann das bedeuten?
- Erwarte ich die Wiederkunft Christi?
- Vertraue ich seiner Verwandlungskraft?
- Mit dem Herzen im Himmel kann ich getrost und kraftvoll hier meinen Lebensweg gehen.

Ich verweile bei einem Gedanken, einem Gefühl. Ich lese den Bibeltext noch einmal. Ich drücke meine Gedanken und Gefühle in einem Gebet vor Gott aus. Welchen Gedanken nehme ich mit in die Woche?

Ich bete das „Vater unser“ und segne mich.